

Fotoposter: Einige vergilben

Zehn Fotolabors im Praxistest: Nur eines mit guter Gesamtnote



PRISMA

Im Labor Fotoposter drucken lassen: Der «Kassensturz»-Test ergab grosse Preis- und Qualitätsunterschiede

Welche Fotolabors liefern die besten Bilder in Postergrösse? Der «Kassensturz» testete unter anderem Fotoqualität und Farbechtheit. Restlos überzeugen konnte keines der zehn Labors. Hauptproblem: Die Poster vergilbten zu schnell.

Dank moderner Drucktechnik können Hobbyfotografen ihre normalen Bilder auch als Leinwandposter vergrössern lassen. Der «Kassensturz» prüfte bei zehn Schweizer Fotoservices, wie gut die Qualität bei 60 x 80 Zentimeter grossen Bildern ist. Konkret: Wie echt wirkt die Farbe? Wie rasch vergilben die Poster?

Fazit des Praxistests:

Die Unterschiede in Preis und Qualität sind enorm. Die bei den Fotoservices bestellten Leinwände kosteten rund 92 bis 155 Franken pro Stück. Keiner der

zehn Fotoservices konnte in allen Punkten überzeugen. Zum Teil deutliche Abzüge gabs bei der Farbechtheit: Verschiedene Poster verloren ihre Farbe und waren stark vergilbt, nachdem sie 200 Stunden Licht und Sonnenstrahlen ausgesetzt worden waren.

Gute Gesamtnote für Fotopick.ch

Der «Kassensturz» prüfte zudem: Wie einfach verlaufen Bestellprozess sowie Lieferung und Bezahlung? Und wie einfach lassen sich die Fotos am Computer

TIPPS

Poster: Das sollten Sie bei grossformatigen Fotos beachten

Qualität: Im Gegensatz zu normalen Fotoabzügen werden Wandbilder wie Poster und Leinwände in der Regel aus ein bis zwei Meter Distanz betrachtet. Deshalb genügen vergleichsweise niedrige Auflösungen für gute Ergebnisse. Faustregel: Für Poster im Format 40 x 60 bis rund 50 x 75 Zentimeter braucht es ein Bild mit etwa 2300 x 3000 Pixeln – dies bei einer Bildauflösung von 200 dpi. Im Zweifelsfall im Labor nachfragen.

Papier: Bei verschiedenen Posterherstellern kann man zwischen matten und glänzendem Fotopapier wählen. Mattes Papier eignet sich in erster Linie dann, wenn das Poster in der Nähe einer Leuchte oder eines Fensters hängen soll. Auf glänzendem Papier hingegen wirken Farben kräftiger und satter, dafür kommt es schneller zu unschönen Reflexen.

Leinwand: Sie wird auf einen Rahmen aufgespannt

und mit Bostitchklammern fixiert. Doch nach einer gewissen Zeit kann die Leinwand durchhängen. Deshalb unbedingt darauf achten, dass vom Labor kleine Keile mitgeliefert werden. Mit diesen lässt sich die Leinwand einfach nachspannen. Diesen Zusatzservice bieten die meisten Labors.

Vorsicht bei der Bestellung: Das Sujet darf nicht bis ganz an den Rand der Leinwand reichen. Denn diese wird meist über den

Rahmen nach hinten gespannt – so würde ein Teil des Bildes für den Betrachter verschwinden.

Aufhängung: Aluplatten haben eine glatte Rückseite – das erschwert das Aufhängen. Meist sind die Aufhängevorrichtungen nicht vormontiert. Sie sind in Fotofachgeschäften erhältlich.

Bildoptimierung: Die meisten Fotoservices bieten für normale Bilder und Poster die Option einer Software

für eine Bildoptimierung an. Dieses Programm erkennt automatisch Mängel in den Bildern und passt Farben und Kontraste an.

Preisvergleich: Die Preise für normale Bilder und Poster können je nach Fotoservice sehr unterschiedlich ausfallen. Ein «Saldo»-Preisvergleich vor gut einem halben Jahr zeigte: Bei normalen Abzügen muss man bei der Konkurrenz bis zu acht Mal so viel bezahlen («Saldo» 20/2015).

rasch

hochladen und bearbeiten? Ebenfalls beurteilt wurden Rahmen und Verarbeitung. Ein gutes Gesamturteil gabs für:

- **Fotopick** (Fotopick.ch; Preis für ein Poster auf Leinwand von 60 x 80 Zentimetern: Fr. 146.75)

Die drei bestplatzierten unter den genügenden Labors:

- **Ifolor** (Ifolor.ch; Fr. 139.85)
- **Smartphoto** (Smartphoto.ch; Fr. 93.90)
- **Fuji.ch/Coop** (Fuji.ch; Fr. 136.90)

Die Zeitschrift «Saldo» hat vor zwei Monaten geprüft, welche Fotolabors die besten Bilder liefern («Saldo» 12/2016). Dafür bestellte die Redaktion bei 15 Fotoservices Papierabzüge im Normalformat von 13 x 18 Zentimetern.

Fazit: Gute Abzüge gibts ab 29 Rappen. Ein gutes Gesamturteil für Fotos ohne Bildbearbeitung durch das Labor erhielten:

- **Ifolor** (Preis pro Foto: 65 Rappen)
- **Migros, Interdiscount, Snapfish** (alle Bilder vom deutschen Fotounternehmen Cewe entwickelt; 30 bis 60 Rp.)
- **Aldi** (29 Rappen)

Gute Fotos mit Bildbearbeitung durch das Labor:

- **Ifolor** (65 Rappen)
- **Migros, Interdiscount, Snapfish** (30 bis 60 Rappen)

LESER FRAGEN – **K**tipp ANTWORTET

Joghurt: «Warum nur 10,1 Prozent Erdbeeren?»



Erdbeeryoghurt: «Fruchtzubereitung» ist keine Fruchtmasse

«Ich habe bei Lidl ein Erdbeeryoghurt gekauft. Auf dem Becher steht: «Mit 24 % Fruchtzubereitung». Der Zutatenliste entnehme ich aber, dass das Joghurt «nur 10,1 Prozent Erdbeersaft enthält. Wie lässt sich diese Differenz erklären?»

Eine «Fruchtzubereitung» ist nicht einfach eine Fruchtmasse, sondern etwas Konfitüreartiges. Sie besteht nur etwa zur Hälfte aus den Erdbeeren und dem Erdbeersaft. Die andere Hälfte besteht im Wesentlichen aus Zucker und Glukose-Fruktose-Sirup.

Im K-Tipp war zu lesen, dass rohe Kartoffeln nicht im Kühlschrank gelagert werden sollten. Wo ist der geeignete Lagerplatz?

Als Lagerort bietet sich am ehesten der Keller an, wo es kühl und dunkel ist. Auch können die Kartoffeln in einem Küchenschrank oder direkt in der Küche am Boden gelagert werden. Dazu sollte man sie aus dem Plastiksack auspacken, in eine mit Zeitung aus-



Kartoffeln: An einem kühlen, dunklen Ort lagern

gekleidete Holzkiste legen und mit Zeitung oder Küchentuch dunkel abdecken.

Bei tiefen Temperaturen wandelt sich die Stärke in den Kartoffeln in Zucker um. So verändert sich einerseits der Geschmack, andererseits entwickelt sich beim Braten mehr Acrylamid. Die Kartoffeln sollten aber auch nicht zu warm haben, damit sie nicht zu schnell auskeimen. Und: Bei zu viel Licht bildet sich Solanin, was zu einer grünen Verfärbung führt. Dieser Stoff kann Durchfall oder Übelkeit auslösen.

Achtung: Viele Obstsorten geben Gase ab, die Kartoffeln schneller reifen oder verderben lassen. Deshalb möglichst getrennt von Obst lagern.



Kaffee: Koffein kann Magenbeschwerden auslösen

«Wenn ich Kaffee trinke, bekomme ich jeweils heftige Magenbeschwerden. Gibt es Kaffeesorten, die besonders magenschonend sind?»

Das im Kaffee enthaltene Koffein kann Magenbeschwerden verursachen. Wer empfindlich reagiert, sollte darum koffeinfreien Kaffee versuchen.

«Beim Bezug eines Medikamentes mit Arztrezept verlangte der Apotheker eine zusätzliche Gebühr. Ist das erlaubt?»

Ja. Apotheken dürfen bei rezeptpflichtigen Medikamenten eine Gebühr verlangen: Fr. 4.20 für jedes im Rezept aufgeführte Mittel. Damit bezahlen Patienten dem Apotheker das Überprüfen des Rezepts. Pro

Einkauf darf die Apotheke zudem einen zweiten Zuschlag von Fr. 3.15 belasten.

Tipp: Mittlerweile verzichten viele Apotheken auf diese Zuschläge.

«Ich habe gehört, dass Dampfbügeleisen und -stationen sehr viel Energie fressen. Wie kann ich Strom sparen?»

Für das Erzeugen des Dampfes wird am meisten Energie benötigt – rund 90 Prozent. Deshalb sollte man nur mit Dampf bügeln, wenn es unbedingt notwendig ist. Mit Vorteil glättet man Wäsche, solange sie noch leicht feucht ist. So entsteht durch die Restfeuchte Dampf ohne Zutun des Bügeleisens. Zusätzlicher Spartipp: Beim Glätten den Dampfausstoss herunterfahren.

Generell gilt: Dampfbügeleisen sind weniger gross als Bügelstationen, verbrauchen weniger Strom und sind leichter zu verstauen. Bügelstationen verfügen hingegen über einen grösseren Wassertank und erzeugen meist doppelt bis dreimal so viel Dampf wie ein Bügeleisen.



Bügeleisen: Wäsche glätten, solange sie noch leicht feucht ist

Haben Sie Fragen?

Schriftliche Anfragen an: K-Tipp, «Konsumfragen», Postfach 431, 8024 Zürich; E-Mail: redaktion@ktipp.ch